

**Niederschrift**  
**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Gleich-**  
**stellung**  
**DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG**  
**DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 15.02.2017
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:20 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hof- statt, 35037 Marburg

---

**Anwesend waren vom Ausschuss:**

Herr Roland Böhm - Marburger Linke	
Herr Winfried Kissel - CDU	
Frau Alexandra Klusmann - SPD	
Frau Elisabeth Kula - Marburger Linke	
Frau Erika Lotz-Halilovic - SPD	
Frau Gabriele Mensing - BfM	ab 17.10 Uhr
Herr Stephan Muth - CDU	
Frau Dr. Christa Perabo - B90/Die Grünen	
Frau Runhild Piper - CDU	
Herr Ulrich Severin - SPD	ab 17.06 Uhr
Frau Madelaine Stahl - B90/Die Grünen	ab 17.15 Uhr
Herr Dr. Hermann Uchtmann - FDP/MBL	
Frau Marianne Wölk - SPD	Vertretung für: Frau Bettina Böttcher
Herr Dr. Michael Weber - Piratenpartei	
Frau Bettina Böttcher - SPD	- entschuldigt -
Herr Michael Selinka - FDP/MBL	- entschuldigt -

**Anwesend waren**

vom Magistrat:	Oberbürgermeister Herr Dr. Spies Bürgermeister Herr Dr. Kahle
von der Verwaltung:	Frau Lambrecht, Herr Schmidt
vom Behindertenbeirat:	Frau Mayer
als Gäste:	Herr Horstmann, Herr Kling-Böhm, Herr Urban

## **Protokoll:**

Der Vorsitzende Herr Böhm eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Sozialausschusses fest.

### **TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.01.2017**

Das Protokoll der vorhergehenden Sitzung vom 18.01.2017 wird in der vorgelegten Form genehmigt.

### **TOP 2 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Verbesserung der Situation im Ausländeramt**

#### **Vorlage: VO/5353/2017**

Für die antragstellende Fraktion Marburger Linke erläutert Frau Kula ausführlich den Fraktionsantrag und weist auf die unbefriedigende Situation im Ausländeramt hin. Herr Kissel von der Fraktion der CDU schlägt die Zurückstellung des Antrages bis zu den Haushaltsberatungen vor. Frau Dr. Perabo wendet sich gegen eine Zurückstellung des Fraktionsantrages. Für den Magistrat nimmt Oberbürgermeister Herr Dr. Spies und Bürgermeister Herr Dr. Kahle Stellung. Nacheinander werden alle Punkte des Fraktionsantrages erörtert. Es wird darauf hingewiesen, welche Schritte vom Magistrat bereits unternommen wurden. Es folgt eine ausführliche Diskussion im Sozialausschuss. Herr Kissel von der Fraktion der CDU stellt sodann den Geschäftsordnungsantrag auf Erledigung des Fraktionsantrages. Am Ende der Diskussion stimmen die Ausschussmitglieder über den Geschäftsordnungsantrag ab.

**Mit den Stimmen von SPD, CDU, BfM, FDP/MBL und gegen die Stimmen von B90/Die Grünen und Marburger Linke wird der Fraktionsantrag für erledigt erklärt.**

### **TOP 3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Konzept "Ombudspersonen für Flüchtlinge"**

#### **Vorlage: VO/5326/2017**

Für die antragstellende Fraktion B90/Die Grünen erläutert Frau Dr. Perabo ausführlich den Fraktionsantrag. Für den Magistrat nimmt Oberbürgermeister Herr Dr. Spies Stellung und erläutert welche Aufgaben Ombudspersonen haben, auch im Unterschied zu Bürgern, die z. B. im Rahmen von Patenschaften Flüchtlinge unterstützen. Oberbürgermeister Herr Dr. Spies schlägt vor, dass die Ombudspersonen ihre Funktion und ihre bisherigen Aufgaben/Erfahrungen beschreiben. Auf dieser Grundlage könnte ein Konzept entwickelt werden. Herr Kissel von der Fraktion der CDU fragt nach, ob im künftigen Haushalt Mittel für Ombudspersonen eingestellt sind. Dies wird mit "ja" beantwortet. Herr Severin von der Fraktion der SPD schlägt vor, die Ombudspersonen zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses einzuladen, um persönlich über ihre Arbeit zu berichten. Über diesen Vorschlag wird im Ausschuss diskutiert.

Es besteht Einigkeit im Sozialausschuss, dass die beiden Ombudspersonen zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses eingeladen werden, um über ihre Arbeit zu berichten.

**Der Vorsitzende Herr Böhm lässt am Ende der Diskussion über den Fraktionsantrag abstimmen.**

**Der Fraktionsantrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.**

**TOP 4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Lebensbedingungen und Perspektiven von Jugendlichen in Marburg 2017**

**Vorlage: VO/5364/2017**

Von der antragstellenden Fraktion B90/Die Grünen erläutert Frau Dr. Perabo ausführlich den Fraktionsantrag. Sie erläutert auch, warum aus Sicht der antragstellenden Fraktion die Erstellung eines Berichtes von Vorteil ist. Es folgt eine ausführliche Diskussion im Sozialausschuss. Überlegungen werden angestellt, ob zu diesem Thema eine Große Anfrage von Vorteil ist. Vom Magistrat nehmen Oberbürgermeister Herr Dr. Spies und Bürgermeister Herr Dr. Kahle Stellung. Es wird auf die derzeitige Personalsituation im Jugendamt hingewiesen. Oberbürgermeister Herr Dr. Spies möchte in Marburg zu einer modernen, kooperativen und datengeschützten Sozialplanung kommen, mit der es auch möglich sein wird, die Aspekte von jungen Menschen ausführlich zu beleuchten. Von der antragstellenden Fraktion B90/Die Grünen wird von Frau Stahl der Geschäftsordnungsantrag gestellt, den Fraktionsantrag zunächst an den Jugendhilfeausschuss zur Beratung zu verweisen.

Der Vorsitzende Herr Böhm stellt fest, dass der Fraktionsantrag einstimmig an den Jugendhilfeausschuss zur Beratung verwiesen wird.

**TOP 5 Antrag der Fraktionen von SPD und BfM betr. Platzvergabe in der Kindertagesbetreuung**

**Vorlage: VO/5367/2017**

Von den antragstellenden Fraktionen SPD und BfM schlägt Herr Severin vor, die Fraktionsanträge (TOP's 5, 6 und 7) gleichzeitig zu beraten und am Schluss über alle Fraktionsanträge einzeln abstimmen zu lassen.

Es folgt der Hinweis, dass diese Anträge zuerst im Jugendhilfeausschuss beraten werden sollten. Daran schließt sich eine Diskussion im Sozialausschuss an, ob die Anträge nicht bereits in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses behandelt worden sind. Im Ergebnis ist dies auch aus Sicht des Vorsitzenden Herrn Böhm nicht geschehen.

Herr Kissel von der Fraktion der CDU teilt mit, dass die Fraktion der CDU den TOP's 5 und 7 beitreten möchte, wenn sich die antragstellenden Fraktionen mit den schriftlich verfassten und vorgelegten Änderungsvorschlägen zu den Fraktionsanträgen einverstanden erklärt.

Frau Dr. Perabo von der Fraktion B90/Die Grünen teilt mit, dass auch die Fraktion von B90/Die Grünen den Fraktionsanträgen (TOP 5 und TOP 7) beitreten möchte, sofern sich die antragstellenden Fraktionen mit den vorgetragenen Änderungen einverstanden erklären.

Die vorgetragenen Änderungen der Fraktionen von CDU und B90/Die Grünen wurden von Herrn Severin protokolliert und werden mit den Fraktionen von CDU und B90/Die Grünen zur Aufnahme in die Fraktionsanträge von SPD und BfM abgestimmt. Es wird vorgeschlagen, dass die so geänderten Fraktionsanträge zunächst im Jugendhilfeausschuss beraten werden.

Es wird zudem vorgeschlagen, dass auch der Fraktionsantrag der CDU (TOP 8) nochmals an den Jugendhilfeausschuss zur Beratung verwiesen wird.

Der Vorsitzende Herr Böhm stellt sodann fest, dass die Fraktionsanträge zu den TOP's 5 bis 8 einstimmig an den Jugendhilfeausschuss zur Beratung verwiesen werden.

- TOP 6     Antrag der Fraktionen von SPD und BfM betr. Kindertagesstätten-Bauprogramm (KiBaP)**  
**Vorlage: VO/5368/2017**  
Der Fraktionsantrag wird zunächst zur Beratung an den Jugendhilfeausschuss verwiesen (siehe Begründung unter TOP 5).
- TOP 7     Antrag der Fraktionen von SPD und BfM betr. Kinderbetreuungs-Entwicklungsplan 2017 bis 2021**  
**Vorlage: VO/5369/2017**  
Der Fraktionsantrag wird zunächst zur Beratung an den Jugendhilfeausschuss verwiesen (siehe Begründung unter TOP 5).
- TOP 8     Antrag der CDU-Fraktion betr. Verbesserung der Kinderbetreuung für Berufstätige**  
**Vorlage: VO/5313/2017**  
Der Fraktionsantrag wird zunächst zur Beratung an den Jugendhilfeausschuss verwiesen (siehe Begründung unter TOP 5).
- TOP 9     Verschiedenes**  
Herr Kissel von der Fraktion der CDU weist darauf hin, dass die heutige Sitzung des Sozialausschusses auf der homepage der Universitätsstadt Marburg nicht ersichtlich war. Die Überprüfung wird zugesichert. Über das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses berichtet.
- Herr Kissel von der Fraktion der CDU fragt nach dem fehlenden Fraktionsantrag von SPD und BfM (VO/5374/2017) "Plakataktion gegen Prostitution" auf der Tagesordnung zur heutigen Sitzung des Sozialausschusses. Der Vorsitzende Herr Böhm weist darauf hin, dass zu diesem Fraktionsantrag die Ladungsfrist nicht eingehalten wurde. Insofern wird dieser Fraktionsantrag zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses auf die Tagesordnung genommen.

**Marburg, 17. Februar 2017**

**Vorsitzender:**

**Protokoll:**

**Roland Böhm  
Stadtverordneter**

**Wolfgang Engler  
Geschäftsstelle**